

## 524580-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Entwicklung von branchenspezifischer Software – Mobil  
ISC\_ePA\_TIM\_sektIDP\_2025\_TNW  
OJ S 152/2025 11/08/2025  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Mobil ISC GmbH

E-Mail: [alexandra.losch@hlp-rae.de](mailto:alexandra.losch@hlp-rae.de)

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Mobil ISC\_ePA\_TIM\_sektIDP\_2025\_TNW

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist der Abschluss eines jeweils losbezogenen Rahmenvertrages mit einem Wirtschaftsteilnehmer über Bereitstellung, Einrichtung, Betrieb, Pflege und Wartung der elektronischen Patientenakte (ePA) (Los 1), des TI-Messengers (Los 2), sowie des sektoralen Identity Providers (Los 3), jew. nebst Dienst- und Nebenleistungen. Details ergeben sich aus der jeweils losbezogenen Leistungsbeschreibung.

Kennung des Verfahrens: 7a2cf73e-2857-4ab8-9418-ce6fedc7090a

Interne Kennung: Mobil ISC\_ePA\_TIM\_sektIDP\_2025\_TNW

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der Auftrag wird im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gern.§ 17 VgV vergeben, da es sich um konzeptionelle Lösungen gern.§ 14 Abs. 3 Nr. 2 VgV handelt. Im ersten Verfahrensabschnitt werden die Interessenten zur Abgabe eines Teilnahmeantrages nebst Beifügung der geforderten Unterlagen, Erklärungen und/oder Nachweise nach Maßgabe dieser Bewerberinformation aufgefordert. Im Anschluss daran prüft die Vergabestelle die Eignung der Bewerber anhand der eingereichten Nachweise. Sodann werden die Bewerber ausgewählt, die eingeladen werden, indikative Erstangebote einzureichen, über die dann verhandelt werden. Im Rahmen der Angebotsaufforderung werden die Vertragsunterlagen übersandt und die Vergabestelle teilt im Rahmen der Angebotsaufforderung die detaillierten Zuschlagskriterien mit, nach denen die verbindlichen Angebote bewertet werden. Die Zahl der Bieter/Bietergemeinschaften, die im Verhandlungsverfahren teilnehmen werden, wird pro Los auf maximal drei Bieter begrenzt. Die Auswahl erfolgt im Anschluss an die Eignungsprüfung nach den bekannt gegebenen Auswahlkriterien. Nach Abschluss der Verhandlungsphase fordert die Vergabestelle die Bieter zur Abgabe verbindlicher Angebote auf. Die Vergabestelle behält sich vor, im Rahmen der Verhandlungen Konkretisierungen und/oder Modifikationen an den Vergabeunterlagen vorzunehmen. Diese werden den Bietern mitgeteilt, ehe eine Aufforderung zur Abgabe eines verbindlichen Angebots erfolgt.

### **2.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72212100 Entwicklung von branchenspezifischer Software

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

### **2.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Raiffeisenstrasse 12

Stadt: Lehrte

Postleitzahl: 31275

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: siehe Leistungsbeschreibung

### **2.1.3. Wert**

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 182 000 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 182 000 000,00 EUR

### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YHS57M7

#### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

### **2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

#### **Bedingungen für die Einreichung:**

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

#### **Auftragsbedingungen:**

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB  
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bereitstellung, Einrichtung, Betrieb, Pflege und Wartung der elektronischen Patientenakte (ePA)

Beschreibung: Die Mobil ISC GmbH betreibt für ihre Kunden u.a. das GKV-Bestandssystem oscare(R), welches von der AOK Systems entwickelt wurde. Dieses System dient als führendes Datenmanagement für die gesetzlichen Krankenkassen und stellt sämtliche Informationen bereit, die zur Betreuung der Versicherten erforderlich sind. Die Mobil ISC betreibt darüber hinaus für ihre Kunden die Service-Architektur oscare(R) connect, die u.a. für den sicheren Datenaustausch des Bestandssystems mit angeschlossenen Systemen wie der elektronischen Patientenakte (ePA) fungiert. Ziel der Mobil ISC GmbH als Tochtergesellschaft (Arge gemäß §94 SGB X) und Dienstleister gesetzlicher Krankenkassen, im Folgenden "Auftraggeber" (AG) genannt, ist es, jeweils losbezogen einen Rahmenvertrag über die jeweils losbezogen ausgeschriebenen Leistungen mit einem leistungsfähigen und erfahrenen Dienstleister, im Folgenden "Auftragnehmer" (AN) genannt, für die Bereitstellung, Weiterentwicklung und den Betrieb der "ePA für alle", des "TI-Messengers" sowie des "sektoralen Identity Provider" (Lose 1-3) für seinen Kunden, die Mobil Krankenkasse abzuschließen. Die Mobil ISC GmbH schreibt jeweils losbezogen einen Standardservice nach Maßgabe der Leistungsbeschreibungen aus. Der Bedarf ist in drei Lose aufgeteilt und umfasst die Anforderungen zur Bereitstellung und den Betrieb der elektronischen Patientenakte (ePA), des TI-Messengers (TI-M) und des sektoralen Identity Providers (sekIDP), nach Maßgabe der jeweils gültigen und einschlägigen Veröffentlichungen der gematik. Los 1: elektronische Patientenakte Dieses Los umfasst insbesondere die Überlassung, den Betrieb inklusive Wartung und Support sowie die (Weiter-)Entwicklung der ePA im Frontend und Backend sowie ePA-naher Anwendungen und Systemkomponenten. Gegenstand des Loses 1 ist die Bereitstellung einer voll funktionsfähigen elektronischen Patientenakte gemäß § 341 ff. SGB V als Standardservice des Auftraggebers für seine Endkunden nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung zu Los 1, insbesondere die Überlassung, der Betrieb und die

Weiterentwicklung der ePA im Frontend und Backend sowie ePA-nahe Anwendungen und Systemkomponenten. Der Standardservice ist dadurch charakterisiert, dass die "Bereitstellung der ePA" im Zusammenspiel mit der bestehenden Infrastruktur des Auftraggebers stattzufinden hat, in der der Auftraggeber das Bestandssystem SAP oscar(R) für seine Kunden betreibt. Der Standardservice umfasst, die in der Leistungsbeschreibung definierten, optionalen Leistungen und die Weiterentwicklung der "Bereitstellung der ePA" entsprechend der Leistungsbeschreibung zu Los 1. Details sind in der Leistungsbeschreibung zu Los 1 erfasst. Los 2: TI-Messenger Dieses Los umfasst insbesondere die Überlassung, den Betrieb inklusive Wartung und Support sowie die (Weiter-)Entwicklung des TI-M. Details sind in der Leistungsbeschreibung zu Los 2 TI-M erfasst. Los 3: sektoraler Identity Provider Dieses Los umfasst insbesondere die Überlassung, den Betrieb inklusive Wartung und Support sowie die (Weiter-)Entwicklung des sekIDP. Details sind in der Leistungsbeschreibung zu Los 3 sekIDP erfasst. Der Bedarf des AG inkludiert den Bedarf des Kunden des AG, mithin also der Endnutzer. Vertragspartner des künftigen Auftragnehmers ist der AG. Ab dem 01.01.2027 wird ein Bedarf durch die Mobil Krankenkasse (im Folgenden: Kunde des AG) entstehen. Die Mobil Krankenkasse hat Stand 01.07.2025 eine Versichertenanzahl von 858.317. Die Versichertenzahlen der weiteren Gesellschafterkunden, für im Bedarfsfall potentiell Einzelverträge auf Basis des endverhandelten Rahmenvertrages vereinbart werden können, betragen aktuell: - Kunde B: ca. 730.000 Versicherte - Kunde C: ca. 840.000 Versicherte - Kunde D: ca. 1.286.000 Versicherte Ausgeschrieben wird ein Rahmenvertrag, der einen Einzelvertrag zu Gunsten des Endkunden Mobil Krankenkasse umfasst und zugleich die Vertragsgrundlage für weitere Einzelverträge bildet. Die Vergabestelle hat jeweils losbezogen einen Standardservice definiert, der zu Gunsten weiterer Endkunden in weiteren Einzelverträgen durch den Auftraggeber genutzt werden kann.  
Interne Kennung: 1

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72212100 Entwicklung von branchenspezifischer Software

#### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Abnahmegarantien sind ausgeschlossen.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Raiffeisenstrasse 12

Stadt: Lehrte

Postleitzahl: 31275

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: siehe Leistungsbeschreibung

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 8 Jahre

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 4

Weitere Informationen zur Verlängerung: Jeder Rahmenvertrag hat eine Grundlaufzeit von 4 Jahren und kann jeweils viermal um 12 Monate oder einmal um vier Jahre verlängert werden. Die maximale Laufzeit beträgt somit 8 Jahre.

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das angegebene maximale Auftragsvolumen in Höhe von 182.000.000,00 EURO setzt sich zusammen aus maximal 125 Mio EURO für Los 1, maximal 24 Mio für Los 2 und maximal 33 MIO für Los 3.

### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Innovative Beschaffung

Beschreibung: vgl. Leistungsbeschreibung

Innovationsfördernde Auftragsvergabe: Die erbrachten Bauleistungen, Dienstleistungen oder gelieferten Güter beinhalten Prozessinnovationen.

### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) wird akzeptiert. Die Vergabestelle behält sich dann die jederzeitige Abforderung der geforderten Nachweise vor. a) Nachweis der beruflichen Qualifikation der im Auftragsfall verantwortlichen Person und deren Stellvertretung; b) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 f. GWB; c) Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden sowie für sonstige Schäden je Schadensfall, welche bei einem in der EU zugelassenen Versicherer abgeschlossen ist. Die Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden muss aa) für Los 1 10 Mio. EURO bb) für Los 2 2 Mio. EURO cc) für Los 3 2 Mio EURO betragen. Es genügt eine verbindliche Erklärung, dass eine entsprechende Versicherung für den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall abgeschlossen wird und ein in der EU zugelassenes Versicherungsunternehmen die Bereitschaft zum Abschluss des Versicherungsvertrages schriftlich bestätigt. d) Aktueller Handelsregisterauszug oder soweit dieser nicht existiert, eine Gewerbeanmeldung. Sollte der Bewerber in einem EU-Mitgliedsland ansässig sein, sind die vergleichbaren Bescheinigungen des EU-Mitgliedslandes vorzulegen. e) Bewerbergemeinschaftserklärung über die gesamtschuldnerische Haftung nebst Angabe des bevollmächtigten Vertreters.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Umsätze des Unternehmens bezogen auf die letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre, aufgegliedert nach Gesamtumsätzen und Umsätzen zu vergleichbaren Leistungen in Bezug auf die ausgeschriebenen Leistungen, soweit verfügbar. Vergleichbar sind nur Umsätze aus Leistungen, die sich auf Softwareentwicklung einschließlich Softwarebetrieb und Softwarebetreuung im Bereich der gesetzlichen Sozialversicherung erstrecken. b) Jahresabschlüsse oder Bilanzen der letzten 3 Geschäftsjahre, soweit vorhanden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Zertifizierung des Unternehmens nach DIN ISO 9001 oder eine gleichwertige Bescheinigung von akkreditierten Stellen in anderen Mitgliedstaaten b)

Referenzliste über vergleichbare und abgeschlossene Leistungen der letzten fünf (5) Jahre.

aa) Los 1 Vergleichbar sind Leistungen im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte oder im Bereich der Telematikinfrastruktur. Anzugeben sind: - Projektkinhalt mit Angaben zum Projektziel, zur Zeitdauer und zur Charakteristik, - Auftraggeber inkl. Ansprechpartner und Kontaktdaten, - Leistungszeitraum, - Kurzbeschreibung der durchgeführten Dienstleistungen. Abgeschlossen ist eine Referenz, wenn der Echt-/Produktivbetrieb der implementierten Anwendung seit mindestens sechs Monaten erfolgt. Mindestanforderung: Nachweis über mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt der letzten fünf Jahre im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte oder im Bereich der Telematikinfrastruktur, die eine Interaktion mit Versicherten und/oder Leistungserbringern zum Gegenstand hatten.

bb) Los 2 Vergleichbar sind Leistungen im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte, des Moduls TI-Messenger oder im Bereich der Telematikinfrastruktur. Anzugeben sind: - Projektkinhalt mit Angaben zu Projektziel, Zeitdauer und Charakteristik, - Auftraggeber inkl. Ansprechpartner und Kontaktdaten, - Leistungszeitraum, - Kurzbeschreibung der durchgeführten Dienstleistungen. Abgeschlossen ist eine Referenz, wenn der Echt-/Produktivbetrieb der implementierten Anwendung seit mindestens sechs Monaten erfolgt. Mindestanforderung: Nachweis über mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt der letzten fünf Jahre im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte, des Moduls TI-Messenger oder im Bereich der Telematikinfrastruktur, die eine Interaktion mit Versicherten und/oder Leistungserbringern zum Gegenstand hatten.

cc) Los 3 Vergleichbar sind Leistungen im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte, des Moduls sektoraler Identitätsprovider (sekIDP) oder im Bereich der Telematikinfrastruktur. Anzugeben sind: - Projektkinhalt mit Angaben zum Projektziel, zur Zeitdauer und zur Charakteristik, - Auftraggeber inkl. Ansprechpartner und Kontaktdaten, - Leistungszeitraum, - Kurzbeschreibung der durchgeführten Dienstleistungen. Abgeschlossen ist eine Referenz, wenn der Echt-/Produktivbetrieb der implementierten Anwendung seit mindestens sechs Monaten erfolgt. Mindestanforderung: Nachweis über mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt der letzten fünf Jahre im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte, des Moduls sekIDP oder im Bereich der Telematikinfrastruktur, die eine Interaktion mit Versicherten und/oder Leistungserbringern zum Gegenstand hatten.

c) Eigenerklärung und Angabe des jährlichen Mittelwertes der in den letzten drei Jahren im Unternehmen angestellten Personen, jeweils aufgliedert in die Bereiche Softwareentwicklung, Test, Betrieb und Kundenbetreuung.

d) Angabe der vorgesehenen Projektleitung mit Nachweis der beruflichen Qualifizierung und Angabe der Berufserfahrung.

e) Eigenerklärung, dass die für die Projektkoordination und das Projektmanagement

vorgesehenen zentralen Ansprechpersonen entweder Deutsch als Muttersprache sprechen oder Deutsch auf der Niveaustufe C2 gemäß dem "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen" sprechen .

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Auswahl erfolgt im Anschluss an die Eignungsprüfung. Die Anzahl der Bieter, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, wird jeweils pro Los auf drei (3) Bieter beschränkt. Die Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand folgender Kriterien und den nachfolgend benannten Gewichtungen: 4.1. Referenzen des Bewerbers ("Kompetenz und Erfahrung"), 70 % Für die Auswahl entscheidend ist zu 70 % die nachgewiesene Kompetenz und Erfahrung anhand nachfolgender Bewertungsmatrix. Jede Referenz wird anhand der Matrix bewertet und die Gesamtpunktzahl addiert. Gewertet werden nur vergleichbare und abgeschlossene Referenzen der letzten fünf (5) Jahre. Vergleichbar sind Leistungen im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte, des TI-M, des sekIDP oder im Bereich der Telematikinfrastruktur. Anzugeben sind: - Projektinhalt mit Angaben zu Projektziel, Zeitdauer und Charakteristik, - Auftraggeber inkl. Ansprechpartner und Kontaktdaten, - Leistungszeitraum, - Kurzbeschreibung der durchgeführten Dienstleistungen. Abgeschlossen ist eine Referenz, wenn der Echt-/Produktivbetrieb der implementierten Anwendung seit mindestens sechs Monaten erfolgt. Jeder Bewerber/jede Bergewerbergemeinschaft darf maximal 5 Referenzen pro Los einreichen: 4.1.1. Auswahlkriterien Los 1 10 Punkte: Implementierung und Betrieb einer elektronischen Patientenakte inklusive der Integration in ein GKV-Bestandssystem oscare(R) mit der Maßgabe, dass die Implementierung vor mindestens 4 Jahren erfolgt ist 9 Punkte Implementierung und Betrieb einer elektronischen Patientenakte inklusive der Integration in ein GKV-Bestandssystem oscare(R) mit der Maßgabe, dass die Implementierung vor mindestens 12 Monaten erfolgt ist Die weiteren Voraussetzungen für die Auswahlentscheidung sind in der Bewerberinformation in Abschnitt II. Ziffer 4. Ziffer 4.1. inkl. der Unterziffer 4.1.1. und 4.2. definiert. Die Voraussetzungen der Bewertungspunkte für die Auswahlentscheidung zu Los 2 sind in der Bewerberinformation in Abschnitt II. Ziffer 4. Ziffer 4.1. inkl. der Unterziffer 4.1.2. und 4.2. definiert. Die Voraussetzungen der Bewertungspunkte für die Auswahlentscheidung zu Los 3 sind in der Bewerberinformation in Abschnitt II. Ziffer 4. Ziffer 4.1. inkl. der Unterziffer 4.1.3. und 4.2. definiert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 70,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestandteil der Vergabeunterlagen ist das Formblatt "Erklärung zur Kundenzufriedenheit" (Anlage 5), das von dem jeweiligen Auftraggeber einer eingereichten Referenz auszufüllen ist. Es dürfen nur ausgefüllte Formblätter von Auftraggebern zu in Ziffer 3 mit den geforderten Angaben gem. Formblatt 1 eingereichten Referenzprojekten eingereicht werden. Gewertet wird jeweils nur der Grad der nachgewiesenen Zufriedenheit über vergleichbare und abgeschlossene Referenzprojekte gem. Ziffer 4.1. Die durch einen Auftraggeber abgegebene ausgefüllte Erklärung zur Kundenzufriedenheit wird wie folgt bewertet: Ein Bewerber erhält für jeden sehr zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 10 Punkte. Ein Bewerber erhält für jeden zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 5 Punkte. Ein Bewerber erhält für jeden

teilweise zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 2 Punkte. Die erreichten Punkte werden mit dem o.g. Gewichtungsfaktor (30 %) multipliziert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Die Ermittlung der Preispunkte erfolgt anhand des vom Bieter jeweils im losbezogen vorgegebenen Preisblatt angebotenen "wertungsrelevanten Gesamtpreises".

Dieser Angebotspreis ist Grundlage der Berechnung der Preispunkte. 60 Wertungspunkte erhält das Angebot mit dem geringsten Angebotspreis. Für die Angebote wird ein Punktwert

auf der Basis der folgenden Formel errechnet. günstigstes Angebot Preispunkte = -----  
x 60 zu bewertendes Angebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der technischen Umsetzung

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt anhand des jeweils losbezogenen

Umsetzungskonzeptes des Bieters in Bezug auf 2.1. die technische Qualität zur Erstellung und Implementierung der technischen Schnittstellen (Gewichtung: 15%); 2.2. die

Projektkoordinierung unter Berücksichtigung des Lösungsansatzes zu dem definierten Use Case (Gewichtung: 15%) und 2.3. den Detaillierungsgrad der definierten Beistellungen und Mitwirkungsobliegenheit des Auftraggebers (Gewichtung: 10%).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/09/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHS57M7/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHS57M7>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/10/2025

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHS57M7>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/09/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin kann nach ihrem pflichtgemäßen Ermessen Unterlagen nachfordern, sofern dies gem. § 56 VgV rechtlich zulässig ist. Ein Anspruch auf die Nachreichung von Unterlagen nach Ablauf der jeweiligen Frist besteht für die Bewerber\*innen oder Bieter\*innen nicht.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Ferner sind die Erklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns und die Eigenerklärung i.S.d. Art 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (siehe Erklärungsmuster in Anlage 2 - Antrag auf Teilnahme) einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: gem. Vergabeunterlagen

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die Entwicklung und Implementierung der drei Ausschreibungsgegenstände bildet einen zentralen Baustein der IT-Infrastruktur des Auftraggebers, der diese für seine Gesellschafterkunden bereitstellt. Es werden in einem sehr hohen Umfang personelle und finanzielle Aufwendungen erforderlich, die gem. der gesetzlichen Vorgabe der Wahrung des Grundsatzes des Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nur über einen verlängerten Vertragszeitraum leistbar und vertretbar sind.

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsverfahren ist nur auf Antrag zulässig. Antragsbefugt ist gemäß § 160 Abs. 2 GWB jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden

entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 2 GWB unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Satz 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Mobil ISC GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Mobil ISC GmbH

### 5.1. Los: LOT-0002

Titel: Bereitstellung, Einrichtung, Betrieb, Pflege und Wartung des TI-Messengers

Beschreibung: Die Mobil ISC GmbH betreibt für ihre Kunden u.a. das GKV-Bestandssystem oscar(R), welches von der AOK Systems entwickelt wurde. Dieses System dient als führendes Datenmanagement für die gesetzlichen Krankenkassen und stellt sämtliche Informationen bereit, die zur Betreuung der Versicherten erforderlich sind. Die Mobil ISC betreibt darüber hinaus für ihre Kunden die Service-Architektur oscar(R) connect, die u.a. für den sicheren Datenaustausch des Bestandssystems mit angeschlossenen Systemen wie der elektronischen Patientenakte (ePA) fungiert. Ziel der Mobil ISC GmbH als Tochtergesellschaft (Arge gemäß §94 SGB X) und Dienstleister gesetzlicher Krankenkassen, im Folgenden "Auftraggeber" (AG) genannt, ist es, jeweils losbezogen einen Rahmenvertrag über die jeweils losbezogen ausgeschriebenen Leistungen mit einem leistungsfähigen und erfahrenen Dienstleister, im Folgenden "Auftragnehmer" (AN) genannt, für die Bereitstellung, Weiterentwicklung und den Betrieb der "ePA für alle", des "TI-Messengers" sowie des "sektoralen Identity Provider" (Lose 1-3) für seinen Kunden, die Mobil Krankenkasse abzuschließen. Die Mobil ISC GmbH schreibt jeweils losbezogen einen Standardservice nach Maßgabe der Leistungsbeschreibungen aus. Der Bedarf ist in drei Lose aufgeteilt und umfasst die Anforderungen zur Bereitstellung und den Betrieb der elektronischen Patientenakte (ePA), des TI-Messengers (TI-M) und des sektoralen Identity Providers (sekIDP), nach Maßgabe der jeweils gültigen und einschlägigen Veröffentlichungen der gematik. Los 1: elektronische Patientenakte Dieses Los umfasst insbesondere die Überlassung, den Betrieb inklusive Wartung und Support sowie die (Weiter-)Entwicklung der ePA im Frontend und Backend sowie ePA-naher Anwendungen und Systemkomponenten. Gegenstand des Loses 1 ist die Bereitstellung einer voll funktionsfähigen elektronischen Patientenakte gemäß § 341 ff. SGB V als Standardservice des Auftraggebers für seine Endkunden nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung zu Los 1, insbesondere die Überlassung, der Betrieb und die Weiterentwicklung der ePA im Frontend und Backend sowie ePA-nahe Anwendungen und Systemkomponenten. Der Standardservice ist dadurch charakterisiert, dass die "Bereitstellung der ePA" im Zusammenspiel mit der bestehenden Infrastruktur des Auftraggebers stattzufinden hat, in der der Auftraggeber das Bestandssystem SAP oscar(R) für seine Kunden betreibt. Der Standardservice umfasst, die in der Leistungsbeschreibung definierten, optionalen Leistungen und die Weiterentwicklung der "Bereitstellung der ePA" entsprechend der Leistungsbeschreibung zu Los 1. Details sind in der Leistungsbeschreibung zu Los 1

erfasst. Los 2: TI-Messenger Dieses Los umfasst insbesondere die Überlassung, den Betrieb inklusive Wartung und Support sowie die (Weiter-)Entwicklung des TI-M. Details sind in der Leistungsbeschreibung zu Los 2 TI-M erfasst. Los 3: sektoraler Identity Provider Dieses Los umfasst insbesondere die Überlassung, den Betrieb inklusive Wartung und Support sowie die (Weiter-)Entwicklung des sekIDP. Details sind in der Leistungsbeschreibung zu Los 3 sekIDP erfasst. Der Bedarf des AG inkludiert den Bedarf des Kunden des AG, mithin also der Endnutzer. Vertragspartner des künftigen Auftragnehmers ist der AG. Ab dem 01.01.2027 wird ein Bedarf durch die Mobil Krankenkasse (im Folgenden: Kunde des AG) entstehen. Die Mobil Krankenkasse hat Stand 01.07.2025 eine Versichertenanzahl von 858.317. Die Versichertenzahlen der weiteren Gesellschafterkunden, für im Bedarfsfall potentiell Einzelverträge auf Basis des endverhandelten Rahmenvertrages vereinbart werden können, betragen aktuell: - Kunde B: ca. 730.000 Versicherte - Kunde C: ca. 840.000 Versicherte - Kunde D: ca. 1.286.000 Versicherte Ausgeschrieben wird ein Rahmenvertrag, der einen Einzelvertrag zu Gunsten des Endkunden Mobil Krankenkasse umfasst und zugleich die Vertragsgrundlage für weitere Einzelverträge bildet. Die Vergabestelle hat jeweils losbezogen einen Standardservice definiert, der zu Gunsten weiterer Endkunden in weiteren Einzelverträgen durch den Auftraggeber genutzt werden kann.  
Interne Kennung: 2

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72212100 Entwicklung von branchenspezifischer Software

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Abnahmegarantien sind ausgeschlossen.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Raiffeisenstrasse 12

Stadt: Lehrte

Postleitzahl: 31275

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: siehe Leistungsbeschreibung

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 8 Jahre

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 4

Weitere Informationen zur Verlängerung: Jeder Rahmenvertrag hat eine Grundlaufzeit von 4 Jahren und kann jeweils viermal um 12 Monate oder einmal um vier Jahre verlängert werden.

Die maximale Laufzeit beträgt somit 8 Jahre.

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabe nicht aus EU-Mitteln finanziert

Auftragsvergabe nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das angegebene maximale Auftragsvolumen in Höhe von 182.000.000,00 EURO setzt sich zusammen aus maximal 125 Mio EURO für Los 1, maximal 24 Mio für Los 2 und maximal 33 MIO für Los 3.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Innovative Beschaffung

Beschreibung: vgl. Leistungsbeschreibung

Innovationsfördernde Auftragsvergabe: Die erbrachten Bauleistungen, Dienstleistungen oder gelieferten Güter beinhalten Prozessinnovationen.

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) wird akzeptiert. Die Vergabestelle behält sich dann die jederzeitige Abforderung der geforderten Nachweise vor. a) Nachweis der beruflichen Qualifikation der im Auftragsfall verantwortlichen Person und deren Stellvertretung; b) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 f. GWB; c) Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden sowie für sonstige Schäden je Schadensfall, welche bei einem in der EU zugelassenen Versicherer abgeschlossen ist. Die Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden muss aa) für Los 1 10 Mio. EURO bb) für Los 2 2 Mio. EURO cc) für Los 3 2 Mio EURO betragen. Es genügt eine verbindliche Erklärung, dass eine entsprechende Versicherung für den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall abgeschlossen wird und ein in der EU zugelassenes Versicherungsunternehmen die Bereitschaft zum Abschluss des Versicherungsvertrages schriftlich bestätigt. d) Aktueller Handelsregisterauszug oder soweit dieser nicht existiert, eine Gewerbeanmeldung. Sollte der Bewerber in einem EU-Mitgliedsland ansässig sein, sind die vergleichbaren Bescheinigungen des EU-Mitgliedslandes vorzulegen. e) Bewerbergemeinschaftserklärung über die gesamtschuldnerische Haftung nebst Angabe des bevollmächtigten Vertreters.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Umsätze des Unternehmens bezogen auf die letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre, aufgegliedert nach Gesamtumsätzen und Umsätzen zu vergleichbaren Leistungen in Bezug auf die ausgeschriebenen Leistungen, soweit verfügbar. Vergleichbar sind nur Umsätze aus Leistungen, die sich auf Softwareentwicklung einschließlich Softwarebetrieb und Softwarebetreuung im Bereich der gesetzlichen Sozialversicherung erstrecken. b) Jahresabschlüsse oder Bilanzen der letzten 3 Geschäftsjahre, soweit vorhanden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Zertifizierung des Unternehmens nach DIN ISO 9001 oder eine gleichwertige Bescheinigung von akkreditierten Stellen in anderen Mitgliedstaaten b) Referenzliste über vergleichbare und abgeschlossene Leistungen der letzten fünf (5) Jahre. aa) Los 1 Vergleichbar sind Leistungen im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte oder im Bereich der Telematikinfrastruktur. Anzugeben sind: - Projektinhalt mit Angaben zum Projektziel, zur Zeitdauer und zur Charakteristik, - Auftraggeber inkl. Ansprechpartner und Kontaktdaten, - Leistungszeitraum, - Kurzbeschreibung der

durchgeführten Dienstleistungen. Abgeschlossen ist eine Referenz, wenn der Echt-/Produktivbetrieb der implementierten Anwendung seit mindestens sechs Monaten erfolgt. Mindestanforderung: Nachweis über mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt der letzten fünf Jahre im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte oder im Bereich der Telematikinfrastruktur, die eine Interaktion mit Versicherten und/oder Leistungserbringern zum Gegenstand hatten. bb) Los 2 Vergleichbar sind Leistungen im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte, des Moduls TI-Messenger oder im Bereich der Telematikinfrastruktur. Anzugeben sind: - Projekthinhalte mit Angaben zu Projektziel, Zeitdauer und Charakteristik, - Auftraggeber inkl. Ansprechpartner und Kontaktdaten, - Leistungszeitraum, - Kurzbeschreibung der durchgeführten Dienstleistungen. Abgeschlossen ist eine Referenz, wenn der Echt-/Produktivbetrieb der implementierten Anwendung seit mindestens sechs Monaten erfolgt. Mindestanforderung: Nachweis über mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt der letzten fünf Jahre im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte, des Moduls TI-Messenger oder im Bereich der Telematikinfrastruktur, die eine Interaktion mit Versicherten und/oder Leistungserbringern zum Gegenstand hatten. cc) Los 3 Vergleichbar sind Leistungen im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte, des Moduls sektoraler Identitätsprovider (sekIDP) oder im Bereich der Telematikinfrastruktur. Anzugeben sind: - Projekthinhalte mit Angaben zum Projektziel, zur Zeitdauer und zur Charakteristik, - Auftraggeber inkl. Ansprechpartner und Kontaktdaten, - Leistungszeitraum, - Kurzbeschreibung der durchgeführten Dienstleistungen. Abgeschlossen ist eine Referenz, wenn der Echt-/Produktivbetrieb der implementierten Anwendung seit mindestens sechs Monaten erfolgt. Mindestanforderung: Nachweis über mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt der letzten fünf Jahre im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte, des Moduls sekIDP oder im Bereich der Telematikinfrastruktur, die eine Interaktion mit Versicherten und/oder Leistungserbringern zum Gegenstand hatten. c) Eigenerklärung und Angabe des jährlichen Mittelwertes der in den letzten drei Jahren im Unternehmen angestellten Personen, jeweils aufgliedert in die Bereiche Softwareentwicklung, Test, Betrieb und Kundenbetreuung. d) Angabe der vorgesehenen Projektleitung mit Nachweis der beruflichen Qualifizierung und Angabe der Berufserfahrung. e) Eigenerklärung, dass die für die Projektkoordination und das Projektmanagement vorgesehenen zentralen Ansprechpersonen entweder Deutsch als Muttersprache sprechen oder Deutsch auf der Niveaustufe C2 gemäß dem "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen" sprechen .

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Auswahl erfolgt im Anschluss an die Eignungsprüfung. Die Anzahl der Bieter, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, wird jeweils pro Los auf drei (3) Bieter beschränkt. Die Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand folgender Kriterien und den nachfolgend

benannten Gewichtungen: 4.1. Referenzen des Bewerbers ("Kompetenz und Erfahrung"), 70 % Für die Auswahl entscheidend ist zu 70 % die nachgewiesene Kompetenz und Erfahrung anhand nachfolgender Bewertungsmatrix. Jede Referenz wird anhand der Matrix bewertet und die Gesamtpunktzahl addiert. Gewertet werden nur vergleichbare und abgeschlossene Referenzen der letzten fünf (5) Jahre. Vergleichbar sind Leistungen im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte, des TI-M, des sekIDP oder im Bereich der Telematikinfrastruktur. Anzugeben sind: - Projektinhalt mit Angaben zu Projektziel, Zeitdauer und Charakteristik, - Auftraggeber inkl. Ansprechpartner und Kontaktdaten, - Leistungszeitraum, - Kurzbeschreibung der durchgeführten Dienstleistungen. Abgeschlossen ist eine Referenz, wenn der Echt-/Produktivbetrieb der implementierten Anwendung seit mindestens sechs Monaten erfolgt. Jeder Bewerber/jede Bewerbungsgemeinschaft darf maximal 5 Referenzen pro Los einreichen: 4.1.1. Auswahlkriterien Los 1 10 Punkte: Implementierung und Betrieb einer elektronischen Patientenakte inklusive der Integration in ein GKV-Bestandssystem oscare(R) mit der Maßgabe, dass die Implementierung vor mindestens 4 Jahren erfolgt ist 9 Punkte Implementierung und Betrieb einer elektronischen Patientenakte inklusive der Integration in ein GKV-Bestandssystem oscare(R) mit der Maßgabe, dass die Implementierung vor mindestens 12 Monaten erfolgt ist Die weiteren Voraussetzungen für die Auswahlentscheidung sind in der Bewerberinformation in Abschnitt II. Ziffer 4. Ziffer 4.1. inkl. der Unterziffer 4.1.1. und 4.2. definiert. Die Voraussetzungen der Bewertungspunkte für die Auswahlentscheidung zu Los 2 sind in der Bewerberinformation in Abschnitt II. Ziffer 4. Ziffer 4.1. inkl. der Unterziffer 4.1.2. und 4.2. definiert. Die Voraussetzungen der Bewertungspunkte für die Auswahlentscheidung zu Los 3 sind in der Bewerberinformation in Abschnitt II. Ziffer 4. Ziffer 4.1. inkl. der Unterziffer 4.1.3. und 4.2. definiert. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 70,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestandteil der Vergabeunterlagen ist das Formblatt "Erklärung zur Kundenzufriedenheit" (Anlage 5), das von dem jeweiligen Auftraggeber einer eingereichten Referenz auszufüllen ist. Es dürfen nur ausgefüllte Formblätter von Auftraggebern zu in Ziffer 3 mit den geforderten Angaben gem. Formblatt 1 eingereichten Referenzprojekten eingereicht werden. Gewertet wird jeweils nur der Grad der nachgewiesenen Zufriedenheit über vergleichbare und abgeschlossene Referenzprojekte gem. Ziffer 4.1. Die durch einen Auftraggeber abgegebene ausgefüllte Erklärung zur Kundenzufriedenheit wird wie folgt bewertet: Ein Bewerber erhält für jeden sehr zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 10 Punkte. Ein Bewerber erhält für jeden zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 5 Punkte. Ein Bewerber erhält für jeden teilweise zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 2 Punkte. Die erreichten Punkte werden mit dem o.g. Gewichtungsfaktor (30 %) multipliziert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

#### 5.1.10. Zuschlagskriterien

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Die Ermittlung der Preispunkte erfolgt anhand des vom Bieter jeweils im losbezogen vorgegebenen Preisblatt angebotenen "wertungsrelevanten Gesamtpreises".

Dieser Angebotspreis ist Grundlage der Berechnung der Preispunkte. 60 Wertungspunkte erhält das Angebot mit dem geringsten Angebotspreis. Für die Angebote wird ein Punktwert auf der Basis der folgenden Formel errechnet. günstigstes Angebot Preispunkte = -----  
x 60 zu bewertendes Angebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der technischen Umsetzung

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt anhand des jeweils losbezogenen

Umsetzungskonzeptes des Bieters in Bezug auf 2.1. die technische Qualität zur Erstellung und Implementierung der technischen Schnittstellen (Gewichtung: 15%); 2.2. die Projektkoordinierung unter Berücksichtigung des Lösungsansatzes zu dem definierten Use Case (Gewichtung: 15%) und 2.3. den Detaillierungsgrad der definierten Beistellungen und Mitwirkungsobliegenheit des Auftraggebers (Gewichtung: 10%).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/09/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHS57M7/documents>

##### **Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHS57M7>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

##### **Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/10/2025

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHS57M7>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/09/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin kann nach ihrem pflichtgemäßen Ermessen Unterlagen nachfordern, sofern dies gem. § 56 VgV rechtlich zulässig ist. Ein Anspruch auf die Nachreichung von Unterlagen nach Ablauf der jeweiligen Frist besteht für die Bewerber\*innen oder Bieter\*innen nicht.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Ferner sind die Erklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns und die Eigenerklärung i.S.d. Art 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (siehe Erklärungsmuster in Anlage 2 - Antrag auf Teilnahme) einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: gem. Vergabeunterlagen

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die Entwicklung und Implementierung der drei Ausschreibungsgegenstände bildet einen zentralen Baustein der IT-Infrastruktur des Auftraggebers, der diese für seine Gesellschafterkunden bereitstellt. Es werden in einem sehr hohen Umfang personelle und finanzielle Aufwendungen erforderlich, die gem. der gesetzlichen Vorgabe der Wahrung des Grundsatzes des Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nur über einen verlängerten Vertragszeitraum leistbar und vertretbar sind.

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsverfahren ist nur auf Antrag zulässig. Antragsbefugt ist gemäß § 160 Abs. 2 GWB jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 2 GWB unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Satz 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Mobil ISC GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Mobil ISC GmbH

### 5.1. Los: LOT-0003

Titel: Bereitstellung, Einrichtung, Betrieb, Pflege und Wartung des sektoralen Identity Providers  
Beschreibung: Die Mobil ISC GmbH betreibt für ihre Kunden u.a. das GKV-Bestandssystem oscar(R), welches von der AOK Systems entwickelt wurde. Dieses System dient als führendes Datenmanagement für die gesetzlichen Krankenkassen und stellt sämtliche Informationen bereit, die zur Betreuung der Versicherten erforderlich sind. Die Mobil ISC betreibt darüber hinaus für ihre Kunden die Service-Architektur oscar(R) connect, die u.a. für den sicheren Datenaustausch des Bestandssystems mit angeschlossenen Systemen wie der elektronischen Patientenakte (ePA) fungiert. Ziel der Mobil ISC GmbH als Tochtergesellschaft (Arge gemäß §94 SGB X) und Dienstleister gesetzlicher Krankenkassen, im Folgenden "Auftraggeber" (AG) genannt, ist es, jeweils losbezogen einen Rahmenvertrag über die jeweils losbezogen ausgeschriebenen Leistungen mit einem leistungsfähigen und erfahrenen Dienstleister, im Folgenden "Auftragnehmer" (AN) genannt, für die Bereitstellung, Weiterentwicklung und den Betrieb der "ePA für alle", des "TI-Messengers" sowie des "sektoralen Identity Provider" (Lose 1-3) für seinen Kunden, die Mobil Krankenkasse abzuschließen. Die Mobil ISC GmbH schreibt jeweils losbezogen einen Standardservice nach Maßgabe der Leistungsbeschreibungen aus. Der Bedarf ist in drei Lose aufgeteilt und umfasst die Anforderungen zur Bereitstellung und den Betrieb der elektronischen Patientenakte (ePA), des TI-Messengers (TI-M) und des sektoralen Identity Providers (sekIDP), nach Maßgabe der jeweils gültigen und einschlägigen Veröffentlichungen der gematik. Los 1: elektronische Patientenakte Dieses Los umfasst insbesondere die Überlassung, den Betrieb inklusive Wartung und Support sowie die (Weiter-)Entwicklung der ePA im Frontend und Backend sowie ePA-naher Anwendungen und Systemkomponenten. Gegenstand des Loses 1 ist die Bereitstellung einer voll funktionsfähigen elektronischen Patientenakte gemäß § 341 ff. SGB V als Standardservice des Auftraggebers für seine Endkunden nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung zu Los 1, insbesondere die Überlassung, der Betrieb und die Weiterentwicklung der ePA im Frontend und Backend sowie ePA-nahe Anwendungen und Systemkomponenten. Der Standardservice ist dadurch charakterisiert, dass die "Bereitstellung der ePA" im Zusammenspiel mit der bestehenden Infrastruktur des Auftraggebers stattzufinden hat, in der der Auftraggeber das Bestandssystem SAP oscar(R) für seine Kunden betreibt. Der Standardservice umfasst, die in der Leistungsbeschreibung definierten, optionalen Leistungen und die Weiterentwicklung der "Bereitstellung der ePA" entsprechend der Leistungsbeschreibung zu Los 1. Details sind in der Leistungsbeschreibung zu Los 1 erfasst. Los 2: TI-Messenger Dieses Los umfasst insbesondere die Überlassung, den Betrieb inklusive Wartung und Support sowie die (Weiter-)Entwicklung des TI-M. Details sind in der Leistungsbeschreibung zu Los 2 TI-M erfasst. Los 3: sektoraler Identity Provider Dieses Los umfasst insbesondere die Überlassung, den Betrieb inklusive Wartung und Support sowie die (Weiter-)Entwicklung des sekIDP. Details sind in der Leistungsbeschreibung zu Los 3 sekIDP erfasst. Der Bedarf des AG inkludiert den Bedarf des Kunden des AG, mithin also der Endnutzer. Vertragspartner des künftigen Auftragnehmers ist der AG. Ab dem 01.01.2027 wird ein Bedarf durch die Mobil Krankenkasse (im Folgenden: Kunde des AG) entstehen. Die Mobil

Krankenkasse hat Stand 01.07.2025 eine Versichertenanzahl von 858.317. Die Versichertenzahlen der weiteren Gesellschafterkunden, für im Bedarfsfall potentiell Einzelverträge auf Basis des endverhandelten Rahmenvertrages vereinbart werden können, betragen aktuell: - Kunde B: ca. 730.000 Versicherte - Kunde C: ca. 840.000 Versicherte - Kunde D: ca. 1.286.000 Versicherte Ausgeschrieben wird ein Rahmenvertrag, der einen Einzelvertrag zu Gunsten des Endkunden Mobil Krankenkasse umfasst und zugleich die Vertragsgrundlage für weitere Einzelverträge bildet. Die Vergabestelle hat jeweils losbezogen einen Standardservice definiert, der zu Gunsten weiterer Endkunden in weiteren Einzelverträgen durch den Auftraggeber genutzt werden kann.

Interne Kennung: 3

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72212100 Entwicklung von branchenspezifischer Software

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Abnahmegarantien sind ausgeschlossen.

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Raiffeisenstrasse 12

Stadt: Lehrte

Postleitzahl: 31275

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: siehe Leistungsbeschreibung

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 8 Jahre

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 4

Weitere Informationen zur Verlängerung: Jeder Rahmenvertrag hat eine Grundlaufzeit von 4 Jahren und kann jeweils viermal um 12 Monate oder einmal um vier Jahre verlängert werden. Die maximale Laufzeit beträgt somit 8 Jahre.

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Das angegebene maximale Auftragsvolumen in Höhe von 182.000.000,00 EURO setzt sich zusammen aus maximal 125 Mio EURO für Los 1, maximal 24 Mio für Los 2 und maximal 33 MIO für Los 3.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Innovative Beschaffung

Beschreibung: vgl. Leistungsbeschreibung

Innovationsfördernde Auftragsvergabe: Die erbrachten Bauleistungen, Dienstleistungen oder gelieferten Güter beinhalten Prozessinnovationen.

#### 5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) wird akzeptiert. Die Vergabestelle behält sich dann die jederzeitige Abforderung der geforderten Nachweise vor. a) Nachweis der beruflichen Qualifikation der im Auftragsfall verantwortlichen Person und deren Stellvertretung; b) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 f. GWB; c) Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden sowie für sonstige Schäden je Schadensfall, welche bei einem in der EU zugelassenen Versicherer abgeschlossen ist. Die Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden muss aa) für Los 1 10 Mio. EURO bb) für Los 2 2 Mio. EURO cc) für Los 3 2 Mio EURO betragen. Es genügt eine verbindliche Erklärung, dass eine entsprechende Versicherung für den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall abgeschlossen wird und ein in der EU zugelassenes Versicherungsunternehmen die Bereitschaft zum Abschluss des Versicherungsvertrages schriftlich bestätigt. d) Aktueller Handelsregistrauszug oder soweit dieser nicht existiert, eine Gewerbeanmeldung. Sollte der Bewerber in einem EU-Mitgliedsland ansässig sein, sind die vergleichbaren Bescheinigungen des EU-Mitgliedslandes vorzulegen. e) Bewerbergemeinschaftserklärung über die gesamtschuldnerische Haftung nebst Angabe des bevollmächtigten Vertreters.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Umsätze des Unternehmens bezogen auf die letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre, aufgegliedert nach Gesamtumsätzen und Umsätzen zu vergleichbaren Leistungen in Bezug auf die ausgeschriebenen Leistungen, soweit verfügbar. Vergleichbar sind nur Umsätze aus Leistungen, die sich auf Softwareentwicklung einschließlich Softwarebetrieb und Softwarebetreuung im Bereich der gesetzlichen Sozialversicherung erstrecken. b) Jahresabschlüsse oder Bilanzen der letzten 3 Geschäftsjahre, soweit vorhanden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Zertifizierung des Unternehmens nach DIN ISO 9001 oder eine gleichwertige Bescheinigung von akkreditierten Stellen in anderen Mitgliedstaaten b) Referenzliste über vergleichbare und abgeschlossene Leistungen der letzten fünf (5) Jahre. aa) Los 1 Vergleichbar sind Leistungen im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte oder im Bereich der Telematikinfrastruktur. Anzugeben sind: - Projektinhalt mit Angaben zum Projektziel, zur Zeitdauer und zur Charakteristik, - Auftraggeber inkl. Ansprechpartner und Kontaktdaten, - Leistungszeitraum, - Kurzbeschreibung der durchgeführten Dienstleistungen. Abgeschlossen ist eine Referenz, wenn der Echt-/Produktivbetrieb der implementierten Anwendung seit mindestens sechs Monaten erfolgt. Mindestanforderung: Nachweis über mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt der letzten fünf Jahre im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte oder im Bereich der Telematikinfrastruktur, die eine Interaktion mit Versicherten und/oder

Leistungserbringern zum Gegenstand hatten. bb) Los 2 Vergleichbar sind Leistungen im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte, des Moduls TI-Messenger oder im Bereich der Telematikinfrastruktur. Anzugeben sind: - Projektinhalt mit Angaben zu Projektziel, Zeitdauer und Charakteristik, - Auftraggeber inkl. Ansprechpartner und Kontaktdaten, - Leistungszeitraum, - Kurzbeschreibung der durchgeführten Dienstleistungen. Abgeschlossen ist eine Referenz, wenn der Echt-/Produktivbetrieb der implementierten Anwendung seit mindestens sechs Monaten erfolgt. Mindestanforderung: Nachweis über mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt der letzten fünf Jahre im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte, des Moduls TI-Messenger oder im Bereich der Telematikinfrastruktur, die eine Interaktion mit Versicherten und/oder Leistungserbringern zum Gegenstand hatten. cc) Los 3 Vergleichbar sind Leistungen im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte, des Moduls sektoraler Identitätsprovider (sekIDP) oder im Bereich der Telematikinfrastruktur. Anzugeben sind: - Projektinhalt mit Angaben zum Projektziel, zur Zeitdauer und zur Charakteristik, - Auftraggeber inkl. Ansprechpartner und Kontaktdaten, - Leistungszeitraum, - Kurzbeschreibung der durchgeführten Dienstleistungen. Abgeschlossen ist eine Referenz, wenn der Echt-/Produktivbetrieb der implementierten Anwendung seit mindestens sechs Monaten erfolgt. Mindestanforderung: Nachweis über mindestens ein vergleichbares Referenzprojekt der letzten fünf Jahre im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere im Bereich der elektronischen Patientenakte, des Moduls sekIDP oder im Bereich der Telematikinfrastruktur, die eine Interaktion mit Versicherten und/oder Leistungserbringern zum Gegenstand hatten. c) Eigenerklärung und Angabe des jährlichen Mittelwertes der in den letzten drei Jahren im Unternehmen angestellten Personen, jeweils aufgegliedert in die Bereiche Softwareentwicklung, Test, Betrieb und Kundenbetreuung. d) Angabe der vorgesehenen Projektleitung mit Nachweis der beruflichen Qualifizierung und Angabe der Berufserfahrung. e) Eigenerklärung, dass die für die Projektkoordination und das Projektmanagement vorgesehenen zentralen Ansprechpersonen entweder Deutsch als Muttersprache sprechen oder Deutsch auf der Niveaustufe C2 gemäß dem "Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen" sprechen .

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Auswahl erfolgt im Anschluss an die Eignungsprüfung. Die Anzahl der Bieter, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, wird jeweils pro Los auf drei (3) Bieter beschränkt. Die Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand folgender Kriterien und den nachfolgend benannten Gewichtungen: 4.1. Referenzen des Bewerbers ("Kompetenz und Erfahrung"), 70 % Für die Auswahl entscheidend ist zu 70 % die nachgewiesene Kompetenz und Erfahrung anhand nachfolgender Bewertungsmatrix. Jede Referenz wird anhand der Matrix bewertet und die Gesamtpunktzahl addiert. Gewertet werden nur vergleichbare und abgeschlossene Referenzen der letzten fünf (5) Jahre. Vergleichbar sind Leistungen im Bereich der Softwareentwicklung einschließlich Implementierung, Betrieb und Betreuung inkl. 2nd und 3rd-Level-Support im Umfeld der gesetzlichen Krankenversicherung gem. SGB V, insbesondere

im Bereich der elektronischen Patientenakte, des TI-M, des sekIDP oder im Bereich der Telematikinfrastruktur. Anzugeben sind: - Projektinhalt mit Angaben zu Projektziel, Zeitdauer und Charakteristik, - Auftraggeber inkl. Ansprechpartner und Kontaktdaten, - Leistungszeitraum, - Kurzbeschreibung der durchgeführten Dienstleistungen. Abgeschlossen ist eine Referenz, wenn der Echt-/Produktivbetrieb der implementierten Anwendung seit mindestens sechs Monaten erfolgt. Jeder Bewerber/jede Bewerbungsgemeinschaft darf maximal 5 Referenzen pro Los einreichen: 4.1.1. Auswahlkriterien Los 1 10 Punkte: Implementierung und Betrieb einer elektronischen Patientenakte inklusive der Integration in ein GKV-Bestandssystem oscare(R) mit der Maßgabe, dass die Implementierung vor mindestens 4 Jahren erfolgt ist 9 Punkte Implementierung und Betrieb einer elektronischen Patientenakte inklusive der Integration in ein GKV-Bestandssystem oscare(R) mit der Maßgabe, dass die Implementierung vor mindestens 12 Monaten erfolgt ist Die weiteren Voraussetzungen für die Auswahlentscheidung sind in der Bewerberinformation in Abschnitt II. Ziffer 4. Ziffer 4.1. inkl. der Unterziffer 4.1.1. und 4.2. definiert. Die Voraussetzungen der Bewertungspunkte für die Auswahlentscheidung zu Los 2 sind in der Bewerberinformation in Abschnitt II. Ziffer 4. Ziffer 4.1. inkl. der Unterziffer 4.1.2. und 4.2. definiert. Die Voraussetzungen der Bewertungspunkte für die Auswahlentscheidung zu Los 3 sind in der Bewerberinformation in Abschnitt II. Ziffer 4. Ziffer 4.1. inkl. der Unterziffer 4.1.3. und 4.2. definiert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 70,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bestandteil der Vergabeunterlagen ist das Formblatt "Erklärung zur Kundenzufriedenheit" (Anlage 5), das von dem jeweiligen Auftraggeber einer eingereichten Referenz auszufüllen ist. Es dürfen nur ausgefüllte Formblätter von Auftraggebern zu in Ziffer 3 mit den geforderten Angaben gem. Formblatt 1 eingereichten Referenzprojekten eingereicht werden. Gewertet wird jeweils nur der Grad der nachgewiesenen Zufriedenheit über vergleichbare und abgeschlossene Referenzprojekte gem. Ziffer 4.1. Die durch einen Auftraggeber abgegebene ausgefüllte Erklärung zur Kundenzufriedenheit wird wie folgt bewertet: Ein Bewerber erhält für jeden sehr zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 10 Punkte. Ein Bewerber erhält für jeden zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 5 Punkte. Ein Bewerber erhält für jeden teilweise zufriedenen Referenzkunden über vergleichbare Referenzleistungen pro ausgefülltem Formblatt 2 Punkte. Die erreichten Punkte werden mit dem o.g. Gewichtungsfaktor (30 %) multipliziert.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Die Ermittlung der Preispunkte erfolgt anhand des vom Bieter jeweils im losbezogen vorgegebenen Preisblatt angebotenen "wertungsrelevanten Gesamtpreises". Dieser Angebotspreis ist Grundlage der Berechnung der Preispunkte. 60 Wertungspunkte erhält das Angebot mit dem geringsten Angebotspreis. Für die Angebote wird ein Punktwert auf der Basis der folgenden Formel errechnet. günstigstes Angebot Preispunkte = -----  
x 60 zu bewertendes Angebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der technischen Umsetzung

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt anhand des jeweils losbezogenen

Umsetzungskonzeptes des Bieters in Bezug auf 2.1. die technische Qualität zur Erstellung und Implementierung der technischen Schnittstellen (Gewichtung: 15%); 2.2. die Projektkoordinierung unter Berücksichtigung des Lösungsansatzes zu dem definierten Use Case (Gewichtung: 15%) und 2.3. den Detaillierungsgrad der definierten Beistellungen und Mitwirkungsobliegenheit des Auftraggebers (Gewichtung: 10%).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/09/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHS57M7/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHS57M7>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Verfahrensbedingungen:**

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 02/10/2025

**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHS57M7>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/09/2025 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin kann nach ihrem pflichtgemäßen Ermessen Unterlagen nachfordern, sofern dies gem. § 56 VgV rechtlich zulässig ist. Ein Anspruch auf die Nachreichung von Unterlagen nach Ablauf der jeweiligen Frist besteht für die Bewerber\*innen oder Bieter\*innen nicht.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Ferner sind die Erklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns und die Eigenerklärung i.S.d. Art 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (siehe Erklärungsmuster in Anlage 2 - Antrag auf Teilnahme) einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: gem. Vergabeunterlagen

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die Entwicklung und Implementierung der drei Ausschreibungsgegenstände bildet einen zentralen Baustein der IT-Infrastruktur des Auftraggebers, der diese für seine Gesellschafterkunden bereitstellt. Es werden in einem sehr hohen Umfang personelle und finanzielle Aufwendungen erforderlich, die gem. der gesetzlichen Vorgabe der Wahrung des Grundsatzes des Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nur über einen verlängerten Vertragszeitraum leistbar und vertretbar sind.

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsverfahren ist nur auf Antrag zulässig. Antragsbefugt ist gemäß § 160 Abs. 2 GWB jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 2 GWB unzulässig, soweit: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Satz 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Mobil ISC GmbH

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Mobil ISC GmbH

Registrierungsnummer: DE268613184

Postanschrift: Raiffeisenstrasse 12

Stadt: Lehrte

Postleitzahl: 31275

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Kontaktperson: HLP. Dr. Alexandra Losch

E-Mail: [alexandra.losch@hlp-rae.de](mailto:alexandra.losch@hlp-rae.de)

Telefon: +495112629368-0

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: 991-02380-92

Postanschrift: Villemombler Straße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [vk@bundeskartellamt.bund.de](mailto:vk@bundeskartellamt.bund.de)

#### **Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

#### **Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 62db36e4-dea3-4194-8b7d-51343875d796 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/08/2025 13:22:44 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 524580-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 152/2025

Datum der Veröffentlichung: 11/08/2025